Zeitschrift: Jahrbuch der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

Herausgeber: Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

Band: - (1918)

Artikel: Aus der Geschichte der deutschen Sprache

Autor: Müller, A.

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-819506

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

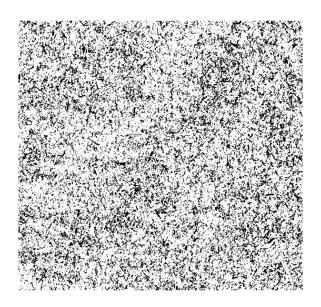
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalts-Verzeichnis.

I.	Die Formveränderungen der Sprache.	Seite
	Einleitung (Übersicht über die indogermanischen Sprachen)	3—10
	Die Trennung des Germanischen von den übrigen indoger-	
	manischen Sprachen (Die erste oder germanische Laut-	
	verschiebung)	10-12
	Die gotische Bibelübersetzung	12 - 14
	Trennung des Hochdeutschen von den übrigen germanischen	
	Sprachen (2. Lautverschiebung, plattdeutsche Gedichte)	14 - 25
	Der Umlaut	25 - 28
	Die Hauptperioden der Literaturgeschichte:	
	Das Althochdeutsche	29-43
	Aus dem zweiten Merseburger Spruch (30), Der	
	Münchener Wurmsegen (30), Der Lorscher Bienen-	
	segen (30-31), Zauherspruch gegen ein Überbein (31),	
	Fränkisches Taufgelöbnis (32), Mûspilli (33).	
	Aus dem Hildebrandslied (34—36), Der Straßburger	
	Eid (36-39), Aus Otfrids Evangelienbuch (39-41),	
	Aus dem Leben Jesu (42-43).	4.4 0.4
	Mittelhochdeutsche Zeit	44—91
	I. Aus den beiden Volksepen:	
	Das Nibelungenlied	
	II. Kunstdichtungen: A. Epen	
	A. Epen	
	dem Parzival von Wolfram von	
	Eschenbach (71—74), Aus Tristan	
	und Isolde, von Gottfried von Straß-	
	burg (74—77).	* 1
	B. Lyrik	11.5
	Der von Kürenberg (77), Dietmar	
	von Aist (78), Walther von der Vogel-	
	weide (78—90): Frühling und Frauen	
	(78), Maienlust (79), Traumdeutung	
	(81), Winterüberdruß (82), Lob	
	Deutschlands (83), Jugenderziehung	
	(84), Der Kampf um die Krone (85),	
	Walthers Klage (86), Bitte an Fried-	,
	rich II. (86), Das Reichslehen (87), Einst und jetzt (87), Werner von	
	Teufen (90), Hadlaub (90), Aus dem	
	"Renner" (90).	

	Seite
Übergangszeit aus dem Mittelhochdeutschen	91 - 104
Aus dem "Edelstein" (91), Aus dem Vorwort zu dem "Buch der Natur" (92), Aus Halbsuters Sempacherlied (93), Aus "Isenhofers Schmachlied auf die Eidgenossen" (95), Das alte Tellenlied (96), Aus der Chronik des Laurencius Boßhart (97—100), Zwei Lieder Ulrich Zwinglis (100), Der armen Frow Zwinglin Klag (101), Aus dem "Vermahnlied an die Eidgenossenschaft", Aus dem "Bicoccalied" (103—104).	
Mundart-Proben aus der Neuzeit	104 - 125
Die Wiese (104), Die Vergänglichkeit (104), Die Marktweiber in der Stadt (105), Der Friesenwäg (107), Volkssage aus dem Wallis (109), D'Bruust (110), Aus dem "Bernermarsch" (112), Us em: 's Schwyzerhüsli (112), Aus dem Volkslied: "Schwyzerheimweh" (112), Aus "Blumen aus der Heimat" (113), Aus der Idylle "De Herr Dokter" (113), Heimed (114), Hei go, nit elei lo! (114), Fabrigglerma (115), Zur Verlobung (115), Ereignis (115), De Joggeli gohd in-'n Hennestall (115), Evas Töchtere (116), De Chemifeger (116), D's Annemarei (117), Volkslied in schwäbischer Mundart (118), Am Vogelnescht (118), Mädele, ruck, ruck, ruck (118), Und hast nie g'juchzt aus volla Brust (118), Wia d'Leut sei soll'n (119), A Bixal afn Rucken (119), Mei Schâtzerl (119), O Diarnle tiaf drunt im Tâl (119), Aus: Unsern liabn guldanan Brautpor! (120), D'Liab (121), Wann kimmst denn hoam? (121), Volkslied in obersächsischer Mundart (121), Heut scheint der Mond so schön (122), De Liebe (122), Mundart aus dem Odenwald (123), D'r Erlkenig (123), D'r Luftbellung (124), Dialektlied (125).	
Die Mundarten	125—148
Allgemeines: Was de Hansli wott gäh (126), Weggeleit (127), Reimsprüche aus der Volkspoesie (127), Myn Zürisee (129), Sihlsee (129), Mis Dörfli (130), Wort- und Lautstand (131—141), Einteilung der Mundarten (141—145), Bedeutung der Mundarten (145—148).	
Die Entwicklung vom Mittelhochdeutschen zum Neu- hochdeutschen (Änderung des Lautstandes)	148—151
Die Entstehung einer gemeinsamen Schriftsprache	151 <u>-</u> 175
Luthers Verdienste um die deutsche Sprache (151—156), Hans Sachs (156—157), Erster Pilsener Schluß (158), Der Teutsche Michel (160), Übergang in die Neuzeit (160—173).	

				317
II. Teil. Über drücke:	den Ursprung u	nd den Sinn o	ler Aus-	Seite
urucke:				
1. Deutsc	he Personennamen			176-181
	phische Namen .			
	en religiösen Anscha			
	em täglichen Leben 3 des Lateinischen zu			202-201
				007 010
	itung des Christentu			207—212
	ler Große und sein			
	e. Die Monatsname			212 - 214
	anzösische Einfluß			
	ittertum			
	tstehung und Bedeut			
	enaissance			
10. Der fra	anzösische Einfluß.			243 - 252
11. Italien	ische Lehnwörter .			252 - 257
12. Der en	glische Einfluß			257 - 259
13. Wörter	aus dem Arabisch	nen, Jüdischen	und Rus-	/ *
sischen				259 - 262
14. Allerle	i Wörter und Redei	nsarten verschie	denen Ur-	37
sprung	s			262 - 291
Jag	d- und Kriegslebe	en $(263-268)$,	Schiffahrt	2
	8—270), Rotwelsch			x 4
	0-272), Berg- und		SOLVE TO SERVICE STATE OF THE	
	schiedenen Berufsart			1.0
	aft, Natur (274-278)			
	8-281), Beschönigt			
	ngen (281—283), V	_		
	3—286), Geistige			
	htspflege (287—289)			
15. Aus de	er Neuzeit			291-300
16. Fremd	wörter und Einführ	rung mundartlic	her Aus-	
	in die Schriftsprach			300 - 305
17. Vom B	Bedeutungswandel .			306 - 311



Nach nochmaliger Durchsicht der Druckbogen habe ich z. B. noch folgende

Berichtigungen

und Ergänzungen anzubringen:

77

22

22

- Seite 5, 2. Abschnitt, sollte stehen: Schrift- und Umgangssprache.
 - 31, Abschnitt, 7. Zeile, sollte stehen: die über andere gebot . .
 - 34, Titel, sollte stehen: Hildebrandslied.
 - " 37, Das in Klammern beigesetzte (Nach Schauffler) sollte unten als Anmerkung stehen.
 - 40, Die beiden Überschriften sind nur Untertitel und sollten durch den Druck weniger hervortreten.
 - " 45, unterste Zeile, sollte stehen: Gudrun.
 - " 69, Eimer wird auch von lat. amphora = "zweihenkliger Krug" und Zuber von lat. tubus = "Röhre" abgeleitet.
 - , 76, Abschnitt, 2. Zeile, sollte stehen: der es lange nicht glauben
 - " 133, 2. Abschnitt, 7. Zeile, sollte stehen: Urleb (nicht Arleb).
 - " 135, 4. " 7. " Strichpunkt nach "(vgl. Bodmer)", nicht vorher.
 - , 135, 5. Abschnitt, 1. Zeile, sollte stehen: in engstem lautlichem Zusammenhang.
 - , 138, 1. Abschnitt, 2. Zeile, sollte stehen: Jahrtausend.
 - 142, nach dem Titel, 1. Zeile, sollte stehen: Behaghel.
 - " 149, sollte heißen: dagegen ist bei "Eltern" der Umlaut nicht durch ä ersetzt worden.
 - 162, 2. Abschnitt, 3. Zeile, nach "französisch" kein Strich.
 - " 164, unten, nach "Bremer Beiträge" keine Klammer.
 - " 176, Titel: Über den . .
 - , 180, 3. Zeile, sollte stehen: jetzt.
 - " 193, 2. Abschnitt, 7. Zeile: Komma nach "harmloser".
 - " 197, unten, sollte stehen: Drei Nornen.
 - , 220, Abschnitt, 1. Zeile, keine Kommas.
 - , 227, oben, nach Hirschel kein Komma.
 - " 230, 4. Zeile von unten, sollte stehen: sondern einen, der . . .
 - " 231, 2. Abschnitt, 6. Zeile, kein Komma nach "Brückner".
 - 237, 4. Abschnitt, 5. Zeile, besser: von höchster Tugend . . .
 - " 243, 10. Zeile, sollte stehen: auf deutschem Boden